

Das Wichtigste kurz und prägnant vorab

In der Frühjahrserhebung 2014 wurde Industrie 4.0 erstmalig in die Erhebung integriert. In den Folgejahren wurde die Bedeutsamkeit für die Zukunft zunehmend höher angesiedelt. Die Beurteilung der jeweils aktuellen Bedeutung fiel dagegen konstant niedrig aus. Die Folge: Das Thema beharrte bisher auf dem vorletzten Platz in der Rangreihe.

Bei der jetzigen Frühjahreserhebung steigt Industrie 4.0 weiter in der aktuellen Bedeutung nach oben. Dabei bemessen große Unternehmen dem Thema eine deutlich größere Bedeutung zu als kleinere Unternehmen.

Die Teilnehmerstruktur der Erhebung Frühjahr 2016

Das ifaa-Trendbarometer »Arbeitswelt« gibt Auskunft über die Bedeutung von Themen der Arbeits- und Betriebsorganisation sowie der Arbeitswissenschaft in den deutschen Unternehmen. In der Zeit von Januar 2016 bis Juli 2016 haben sich 1010 Personen aus Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft an der Befragung beteiligt. Die Experten, die ihre Einschätzungen abgegeben haben, kamen wieder mehrheitlich aus der Wirtschaft (69 %). Der Anteil der Experten aus den Verbänden lag diese mal bei 12 %. Aus der Wissenschaft haben sich 7 % und aus sonstigen Bereichen 12 % beteiligt.

Bei den Teilnehmern aus der Wirtschaft wurde auch die Betriebsgröße der Unternehmen erfasst. Die Rückläufe stammen anteilig zu 31 % aus Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten, 29 % Unternehmen mit 100 bis 499 Beschäftigten und 9 % Unternehmen mit bis zu 99 Beschäftigten.

Rangfolge der Einzelthemen

In der Frühjahrserhebung haben sich bei den 5 Top-Themen *Prozessorganisation, gesetzl. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitflexibilität, kontinuierlicher Verbesserungsprozess* und *Fachkräftesicherung* gegenüber der Erhebung im Herbst 2015 keine Veränderungen ergeben.

Das Mittelfeld und das untere Feld sind von zwei Bewegungen geprägt:

Im Mittelfeld wandern *Produktionssysteme* und *ergonomische Arbeitsgestaltung* zwei Plätze nach unten – im gleichen Zuge steigen die beiden Themen *Arbeitszufriedenheit* und *Führung*.

Im unteren Feld gibt es erstmalig Bewegung bei *Industrie 4.0*. Das Thema wird gleich 3 Stufen höher bewertet als bei den Erhebungen zuvor.

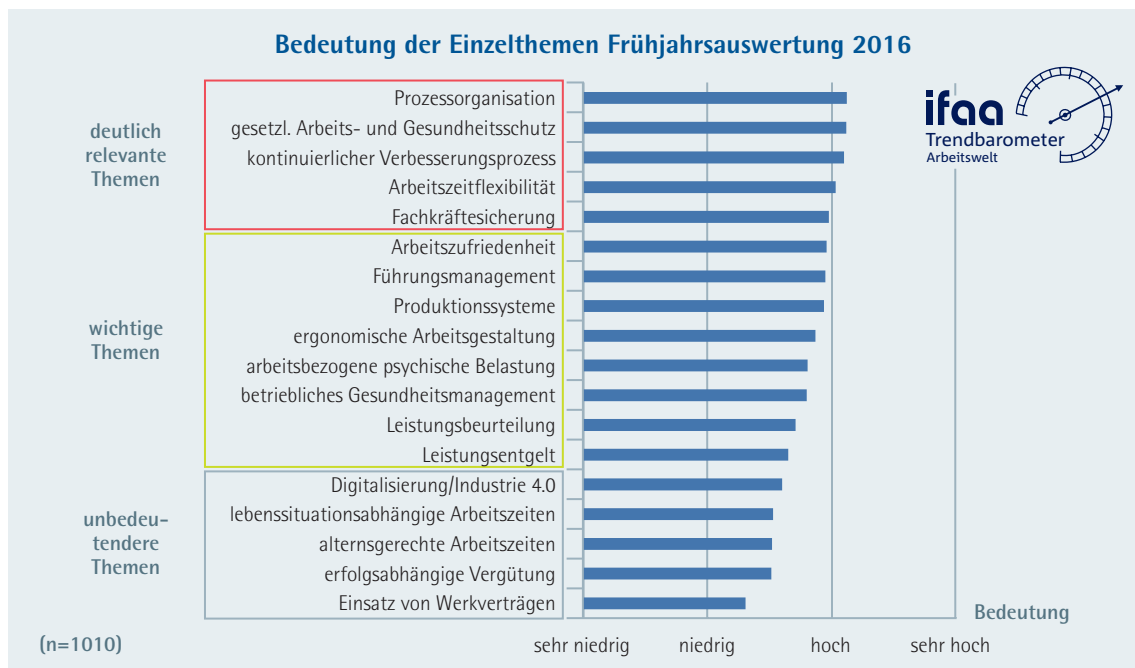


Abb. 1: Bewertung der Einzelthemen (sortiert nach dem gewichteten Anteil der Antworten in den vier verschiedenen Kategorien der Bedeutung)

Einschätzung zur Bedeutungsentwicklung der Themen

Die Experten wurden auch wieder gebeten, vermutete Trends zu den Themen zu kennzeichnen. Die Antwortmöglichkeiten teilten sich auf in »abnehmend«, »gleichbleibend« und »steigend«. Diesbezüglich wird das Themenfeld regelmäßig teilweise deutlich anders bewertet als bei der absoluten Bewertung der Einzelthemen. Auch bei dieser Erhebung und zum 5. Mal in Folge rückte *Industrie 4.0* bei der Einschätzung der zukünftigen Bedeutung weiter nach oben. Das Thema *Führungsmanagement* hat gegenüber der Erhebung zuvor bei der Einschätzung zur Bedeutungsentwicklung wieder die Bedeutung erlangt wie vor einem Jahr.

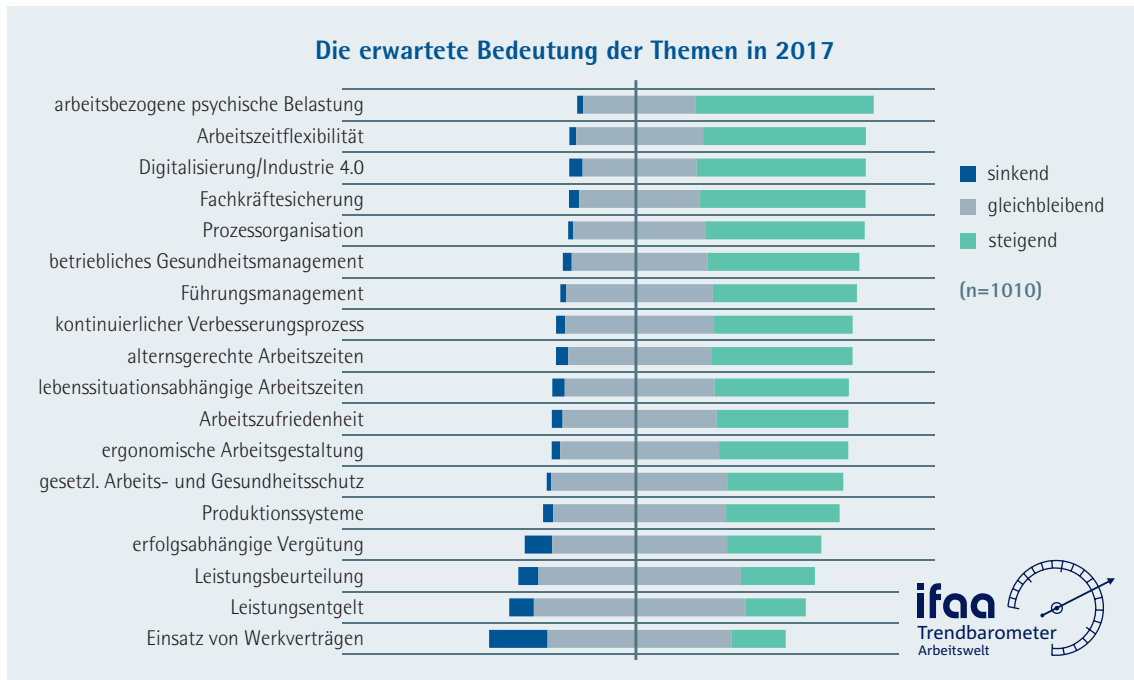


Abb. 2: Trend der Bedeutungsentwicklung

Bedeutung der Themen in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße

Bei dieser Erhebung gibt es eine ganze Reihe von Themen mit Unterschieden bei der Beurteilung zwischen kleineren und großen Unternehmen. Hierzu gehören wiederholt die Themen *gesetzl. Arbeits- und Gesundheitsschutz*, *Arbeits- und Gesundheitsschutz*, *Produktionssysteme*, *ergonomische Arbeitsgestaltung*, *betriebliches Gesundheitsmanagement*, *altersgerechte Arbeitszeiten* und *Einsatz von Werkverträgen*.

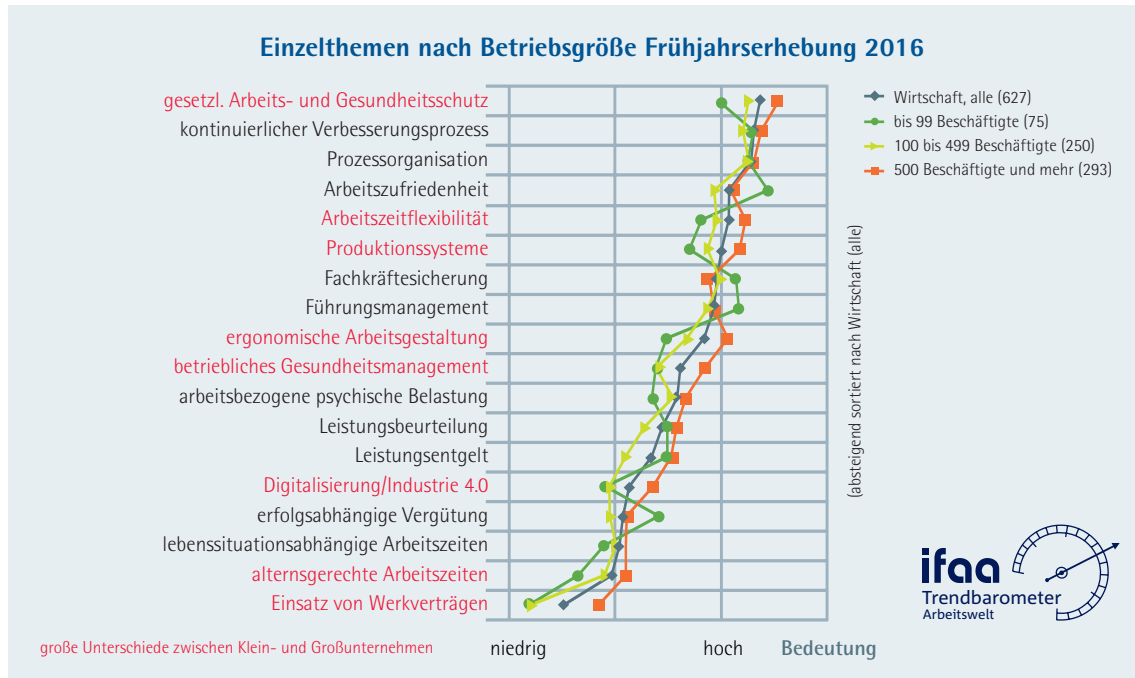


Abb. 3: Bewertungen der Einzelthemen nach Betriebsgröße

Den aktuellen Fragebogen jeweils zur Frühjahr- und Herbstenerhebung finden Sie auf unserer Internetseite www.arbeitswissenschaft.net sowie bei den Veranstaltungen der Verbände und des ifaa.

Wir bitten weiterhin um eine starke Beteiligung bei der Einschätzung der Bedeutung der Themen und um Ergänzung um die für Sie relevanten Aufgaben. Gerne erwarten wir Ihre Antworten aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Verbänden!

Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa)

Ansprechpartner:

ANDREAS FEGGELER

Uerdinger Straße 56, 40474 Düsseldorf

Telefon: 0211-542263-23

a.feggeler@ifaa-mail.de

www.arbeitswissenschaft.net